Jagdverein "Hubertus" Gießen u. Umgebung e. V.

Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen, des Jagdgebrauchshundeverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Rundschreiben I/2013

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

im Februar 2013

Besuchen Sie die Homepage:
www.hubertus-giessen.de

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Jägerinnen, liebe Jäger

Zunächst einmal wünsche ich allen Mitgliedern unseres Vereins für 2013 Gesundheit und Wohlergehen. Dazu noch die notwendige Portion Waidmannsheil auf allen Wegen!

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ist nun mit über 900 Mitgliedern der stärkste Mitgliedsverein des Landesjagdverbandes Hessen und kann in 2013 auf eine stolze Tradition zurückblicken. In 92-jährigem ununterbrochenen Wirken hat sich unser „Hubertus" durch seine vorbildlichen Leistungen eine überall anerkannte Spitzen- und Führungsstellung verschafft. Wir verfügen über eine vorzügliche Infrastruktur und zeigen in allen Bereichen große Erfolge; ob bei den Meisterschaften im Jagdhornblasen, dem Naturschutz, den Meisterschaften im jagdlichen Schießen, der Öffentlichkeitsarbeit, auch bei der Hundeausbildung und – Prüfung oder der praxisbewährten Ausbildung von Jungjägern mit hoher Erfolgsquote. Unser Verein leistet dies alles in beeindruckender Weise – nicht nur im hessischen Raum.

Möge das neue Jahr nicht nur Gelegenheit zu einer stolzen Rückschau auf das bisher Geleistete, sondern Ausgangspunkt für eine weitere stolze Aufwärtsentwicklung unseres Jagdvereins „Hubertus Gießen und Umgebung e.V." sein.

Im ersten Quartal eines neuen Jahres haben wir satzungsgemäß eine Jahreshauptversammlung durchzuführen. Und seit den letzen Wahlen sind drei Jahre vergangen, so dass Vorstand und Ausschüsse neu zu wählen sind. So lade ich Sie rechtzeitig vor Beginn des neuen Jagdjahres herzlichst zu unserer **Jahreshauptversammlung 2013** ein:

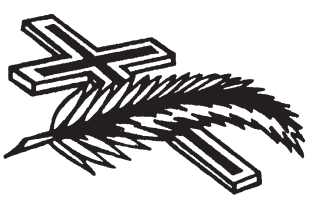
Einladung Jahreshauptversammlung 2013

Samstag, den 30. März 2013
im Kulturzentrum Großen-Buseck, Am Schlosspark 2
Beginn: 14.00 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken, Abschiedssignal der Bläser
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Ehrenfanfare
7. Jahresberichte: *Vorsitzender *Ausschüsse
   Im Interesse an der Straffung des Ablaufes sind die Berichte der Ausschüsse im Rundschreiben abgedruckt. Deren Vorsitzende stehen selbstverständlich für Erläuterungen zur Verfügung.
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Haushaltsvoranschlag
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
13. Benennung eines Wahlausschusses
14. Neuwahl des Vorstandes, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
15. Behandlung von Anträgen
    Gemäß § 7 der Satzung müssen Anträge der Mitglieder spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung (22. März 2013) beim 1. Vorsitzenden, Dieter Mackenrodt, Hofgut Bubenrod, 35444 Biebertal, schriftlich eingegangen sein.
16. Verschiedenes

Für das vergangene Jahr bedauern wir das Ableben von Vereinsmitgliedern



Für immer haben uns verlassen:

Karl Heinz Jung, Gießen
Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach, Gießen
Helmut Zander, Crailsheim
Erwin Hinkel, Grünberg
Günter Baumgart, Wettenberg

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Wir freuen uns wieder für langjährige und treue Mitgliedschaft im Jagdverein Hubertus Gießen und im Deutschen Jagdschutz Verband Vereinsmitglieder auszeichnen zu können.

Urkunden und Treuenadeln erhalten anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung 2013 im Kulturzentrum Großen-Buseck:

60 Jahre:

Horst Fredrich, Lollar
Willi Friedl, Laubach
Prof. Dr. Alexander Herzog, Gießen
Karl Krautwurst, Laubach
Heinrich Maul, Reiskirchen
Arnold Reichhardt, Hungen
Willi-Friedrich Steinmüller, Heuchelheim

50 Jahre:

Burkhard Alles, Münzenberg
Norbert Ullmann, Gießen
Herbert Vollrath, Gießen

40 Jahre:

Alfons Beltrup, Mörlenbach
Klaus Lindenstruth, Reiskirchen
Kurt Steidl, Gießen
Paul Toman, Lollar
Hermann Walther, Lich
Karlheinz Zahn, Bad Wildungen

25 Jahre:

Andreas Kühl, Buseck
Jürgen Bechthold, Heuchelheim
Hans-Helmut Naumann, Langgöns
Erich Zinn, Gießen
Ralph Bingmann, Grünberg
Dr.Stephan Dünnes, Biebertal
Karin Nickel, Grünberg
Frank Walther, Buseck
Hans-Peter Groß, Gießen

Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil!

Wir freuen uns Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Informieren Sie mich bitte, wenn Sie nicht kommen können.

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Jahresbericht der Hundegruppe

Am Jahresanfang (25.01.2012) hatten wir eine Ausschussssitzung bei Arthur Grölz.

Am 29.01.2012 hatte der LJV zur Vorbesprechung der Hauptversammlung die Prüfungsleiter nach Bad Nauheim eingeladen. Am 25.02.2012 besuchten wir dann die Jahreshauptversammlung des LJV in Ockstadt. Der Infoabend für unseren Hundelehrgang fand am 29.02.2012 im Bürgerhaus Atzbach statt. In der Woche darauf begann dann der Lehrgang, an dem sich 15 Hundeführer mit ihren Hunden beteiligten. Die Jahreshauptversammlung des Teichvereins Nidda fand am 02.03.2012 statt. Zur Jahreshauptversammlung des JGHV fuhren wir am18.03.2012 nach Fulda.

Die Hundedemo für Jungjägeranwärter fand am 21.03.2012 auf dem Gelände des HTM in Wissmar statt.

Unsere BP, an der 8 Hunde gemeldet waren, fand am 02.11.2012 mit anschließendem Abschlussabend der Hundegruppe im Bürgerhaus Atzbach statt. Die Ergebnisse der Prüfungen der Lehrgangsteilnehmer konnten Sie schon im letzten Rundschreiben lesen.
Da ich leider bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein kann, möchte Ich Ihnen auf dieser Weise mitteilen, dass ich nach 15 Jahren als Vorsitzender des Hundeausschusses mein Amt in „jüngere Hände“ geben möchte.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Allen bedanken die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Dazu zählen der Vorstand mit den ersten Vorsitzenden Peter Werner und Dieter Mackenrodt.
Mit den Ausschussmitgliedern und den Lehrgangsteilnehmern haben wir in dieser Zeit Viel zuwege gebracht. Wir haben z.B. aus einem Wasserloch, das als Biotop angelegt war, ein Hundewasser zum Üben und Prüfen der Hunde hinter der lebenden Ente gemacht; um das wir von vielen Vereinen der Umgebung beneidet werden.

Bei den Mitgliedern möchte ich mich bedanken, die trotz damals schlechter Kassenlage, **einstimmig** für den Kauf der Gilderwiese gestimmt haben.

Ebenso bei dem Revierinhaber Horst Müller, in welchem sich das Hundewasser und die Übungswiese befinden, und der auch als Teichwart an unserem Wasser tätig ist.
Ferner möchte ich mich bei allen Revierinhabern, die uns immer ihre Reviere zu Verfügung gestellt haben, recht herzlich bedanken.
Ich hoffe, dass Sie ihre Reviere auch weiterhin meinen Nachfolgern zur Verfügung stellen und wünsche der Jahreshauptversammlung 2013 einen guten Verlauf.

Für den Ausschuss
Der Ausschussvorsitzende
Klaus Schneider

Einladung Abrichte-und Führerlehrgang 2013

Wir bitten alle Hundeführer, die in diesem Jahr an unserem Abrichte- und Führerlehrgang teilnehmen möchten, sich bitte am **Mittwoch, den 27. Februar 2013 um 19 Uhr** zu einem Infoabend im Bürgerhaus in Atzbach einzufinden.

Vorabinformationen können gerne beim Lehrgangsleiter Dieter Kraft (Tel. 06441-6691791 oder Mobil 0170-7743948) oder dem stellvertretenden Lehrgangsleiter Andreas Deeg (Tel. 06447-546 oder Mobil 0176-39049954) erfragt werden.

Such‘ verwund, mein Hund!

Zur Abendstund‘
im Eichengrund
schoss ich den Rehbock waidewund.
Nun hilf‘, mein Hund
zur Morgenstund‘
und such‘ verwund!

Im Anschusskreis
ein Tröpfchen Schweiß!
Der Jäger dies zu deuten weiß.
Die Hundenase sucht mit Fleiß
auf Waidwundfährte. Sie ist heiß!
Der Bock – er liegt. Ein stolzer Preis!

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichte Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits in den Rundschreiben I/2012 – IV/2012 abgedruckt und sind auf der Hubertus-Homepage **www.hubertus-giessen.de** ersichtlich.
Auch der Hessenjäger übernimmt gelegentlich einen Teil der Berichte und informiert über unsere gute und so wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Die Gießener Tageszeitungen berichten ebenso gut und sachlich über unser reges Vereinsleben.

Für den Ausschuss
Der Ausschussvorsitzende
Mike Will

Klement Anwaltskanzlei
Jagd- und Waffenrecht
Ihr Ansprechpartner bei Fragen zu:
Jagdpachtverträgen, Jagdscheinen, WBK-Unzuverlässigkeit, Wild- und Jagdschadensangelegenheiten, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, Haftungs- und Schadensersatz, Schmerzensgeldfragen, waffenrechtlichen Problemen
Sacha Klement • Rechtsanwalt
Lumdastraße 2 • 35457 Lollar
Tel. 06406 8308080 • Fax 06406 830 8086
www.anwaltskanzlei-klement.de

Wir suchen interessierte Vereinsmitglieder für noch mehr Öffentlichkeitsarbeit und auch Interessenten für den Festausschuss.

Bitte melden!!!

Ausschuss für Ausbildung und Fortbildung

24 Jungjäger/Innen haben die Jägerprüfung im Frühjahr 2012 und Herbst 2012 bestanden. Somit haben 92,31 % bestanden! Das ist das beste Ergebnis seit Bestehen des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V..
Wir gratulieren Ihnen noch einmal ganz herzlich und wünschen viel Waidmannsheil und ein erfolgreiches und erfülltes Jagen!

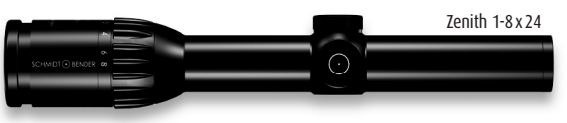
Bestanden haben folgende Jungjäger/Innen:
Thomas Bechtum, Carmen Becker, Reimund Becker, Benjamin Gaul, Bastian Gilbert, Ralf Hofmann , Hans-Peter Janka, Lisa-Farina Kasel, Anna Lena Lindau, Michael Lohscheidt, Till Masthoff, Jonas Mörtl, Christina Magdalena Müller, Johannes Reuhl, Haakon Sandvold, Leonie Schnecker, Claudia Schott, Ulrike Steinbach, Andreas Stroh, Daniel Romfeld, Markus Simon, Aljoscha Vogler, Jonas Wagner, Ulrich Weiß.

Einen ganz herzlichen Dank an unsere Revierinhaber, die sich bereit erklärt haben, unseren Jungjägerinnen und Jungjägern auch nach der bestandenen Jägerprüfung eine Jagdgelegenheit zu bieten. Dem einen oder anderen fehlt allerdings noch die eine oder andere Möglichkeit, vielleicht findet sich ja noch ein Beständer! Geben Sie Laut, wir vermitteln gerne.
Vor Beginn eines jeden JJ Lehrganges müssen wir beim LJV Hessen eine Genehmigung beantragen, um den Kurs veranstalten zu dürfen. Wir müssen einen Terminplan entwerfen, um die geforderten Unterrichtsstunden im Jahresverlauf unterbringen zu können. Dieser Plan wird mit den Referenten abgestimmt. Wir planen unsere Schießausbildung in Absprache mit dem Schießausschuss, den Fallenlehrgang, den Motorsägenlehrgang und vieles andere mehr. Die angemeldeten JungjägerInnen werden Vereinsmitglieder und sie erhalten den Hessenjäger, sie werden versichert, wie auch unsere Referenten und wir vermitteln ihnen auch die eine oder andere jagdliche Betätigung.
Wir unterrichten nach dem Ausbildungsrahmenplan zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung in Hessen (vom 6. Dezember 2004 (GVBl. I S. 426)), mindestens zweimal in der Woche vermitteln unsere bewährten Ausbilder Theorie und Praxis des Jägerseins. Samstags wird auf unserem vereinseigenen Schießstand geschossen, mit vereinseigenen Waffen bieten wir auch Handhabung und Theorie. Sonntags geht es ins Grüne, Exkursionen in unseren Wäldern und Feldern. Der Umgang mit der Motorsäge wird gelehrt, ebenso die Fallenjagd. Hundeausbildung und das Jagdgebrauchshundewesen gehören ebenso dazu, wie die Vorstellung der verschiedenen Jagdhunderassen. Wasserarbeit am vereinseigenen Hundewasser, Feldarbeit in den verschiedenen Revieren und natürlich die Teilnahme an Jagdgebrauchshundeprüfungen. Der Unterricht umfasst die Sachgebiete 1 bis 4. Im Sachgebiet 1 vermitteln wir unseren Jungjägern Grundkenntnisse über Wildbiologie und über Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Im Sachgebiet 2 informieren wir über Jagdbetrieb, Wildhege, Jagdmethoden, Jagdhunde, Wildkrankheiten, Wildbrethygiene und natürlich über das Fleisch- und Geflügelfleischhygienerecht. Das Sachgebiet 3 befasst sich mit der Handhabung und dem Führen von Jagdwaffen. Nicht zu vergessen das Sachgebiet 4, hier informieren wir über das Jagdrecht, die Jagdverwaltung, über die Vereinigungen der Jäger, den Tierschutz-, den Naturschutz, über Landschaftspflege, Artenschutzrecht und das Waffenrecht.

BEACHTLICH

8x

Das einzige jagdliche Zielfernrohr mit
Rotpunktvisier und 1-8-facher Vergrößerung



Für ein außergewöhnliches Erlebnis bei Ihrer nächsten Drückjagd

SCHMIDT ⊙ BENDER
www.schmidtundbender.de

Unsere derzeitigen Jungjäger werden sich zur Jägerprüfung im April 2013 anmelden.
Die schriftliche Prüfung findet am Samstag, den 27. April 2013 unter der Leitung unseres Vereinsmitgliedes Hans Lang, Forstamtsleiter in Weilrod statt. Wir drücken unseren Prüflingen ganz herzlich die Daumen für eine erfolgreiche Jägerprüfung.
Der Infoabend für den neuen Kurs findet am 9. März in Wißmar um 14.00 Uhr im Holz und Technikmuseum statt. Wir bitten unsere Vereinsmitglieder diesen Termin zu beachten und an Freunde, Bekannte und Verwandte bei Interesse weiter zugeben. Einige Interessenten/Innen für den neuen Lehrgang haben sich schon bei uns gemeldet.

Einen herzlichen Dank an all unsere Ausbilder für die viele Zeit, die sie für unsere Jungjäger geopfert haben. Vielen Dank an Prof. Dr. Alexander Herzog, Hans Joachim Leicht, Rüdiger Hoffmann, Michael Klee, Hedi Jung, Stephan Punzert, Matthias Klein, Rolf-Dieter Lech, Arthur Grölz, Klaus Schwan, Otto Speier, Monika Riess, Heiko Schmidt, Michaela Will, Mike Will und an Hannelore Schmidt, unsere gute Seele vom Schießstand.
Im letzten Jahr konnten 5 Motorsägenlehrgänge mit je 10-12 Teilnehmern durchgeführt werden. Als Ausbilder war Forstwirtschaftsmeister Wolfgang Meinl in der Lage mit seiner Erfahrung und Wissen den Teilnehmern den Lehrstoff in Theorie und Praxis sehr gut zu vermitteln.
Zum Abschluss von jedem Lehrgang erhielten die Teilnehmer ihr, von Hessen Forst anerkanntes, Zertifikat. Organisiert wurden die Lehrgänge vom Ausbildungsleiter Mike Will.

Wir organisierten auch wieder Trichinenentnahme Lehrgänge die von Frau Dr. Sigrid Thorius-Ehrler ausgeführt wurden. Auch hier finden weitere Lehrgänge statt.

Es können noch, über unsere Homepage oder schriftlich, Anmeldungen entgegen genommen werden.

4 Fangjagdlehrgänge konnte der Verein erfolgreich durchführen; es werden weitere in diesem Frühjahr folgen, die noch terminiert werden, unter der Leitung von Mike Will. Die Termine können dann auf unserer Homepage eingesehen werden. Die Anmeldungen erfolgen auch über unsere Homepage oder schriftlich an unseren Ausbildungsleiter. Ausbildungsstätte wird auch hier wieder das Holz und Technikmuseum in Wißmar sein.

Im vergangen Jahr konnten wir wieder 2 Lehrgänge zur Kundigen Person in der Wildbrethygiene anbieten und durchführen. Auch hier noch mal Danke an Mike Will, der als Multiplikator zur „Kundigen Person“ die Lehrgänge durchführte.
Es werden noch Weitere unter der Leitung von Mike Will im Holz und Technikmuseum stattfinden.

Des weitern möchten wir uns bei Frau Wiltrud Will vom Holz und Technikmuseum in Wißmar für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Das Holz und Technikmuseum ist für unsere Ausbildung und für unsere Lehrgänge ein wichtiger Mittelpunkt.

Für den Ausschuss
Der Ausschussvorsitzende
Mike Will

Waffen-Reinig
Sportwaffen - Jagdwaffen – Munition - Zubehör
Büchsenmacher-Meisterbertrieb
Löwengasse 6, 35390 Gießen
T: 0641-7 60 96 F: 0641-7 89 51
E-mail: info@waffen-reinig.de
www.waffen-reinig.de

200 Jahre Waffen - Reinig
Löwengasse 6, 35390 Gießen
Tel: 0641/76096

15% Rabatt auf alle Artikel auf den UVP
außer auf preisgebundene Marken.

Gültig bis 15. April 2013

Bitte Coupon ausschneiden und beim nächsten Einkauf vorlegen!

Einladung zum Jagdhornblasen

An alle Interessierte des Jagdhornblasens! Infoabend 06. März 2013, 20.00 Uhr

Es findet ab März 2013 eine neue Jagdhornbläserübungsstunde statt.
Diese richtet sich insbesondere an Alle, die das Jagdhornblasen erlernen und das jagdliche Brauchtum pflegen wollen. Aber auch die Bläser sind herzlich willkommen, die ihre erworbenen Fähigkeiten ausbauen und sich einer neuen Gruppe anschließen und Spaß haben wollen.

Das erste Kennenlernen findet am Mittwoch, den 06. März um 20.00 Uhr im Holz + Technikmuseum in Wettenberg-Wißmar statt. Die Übungsstunden sollen dann jeweils mittwochs dort um 20.00 Uhr stattfinden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen vorab zur Verfügung:

Heiko Schmidt, Teplerstraße 1, 35510 Butzbach, Tel.: 06033/924663 o. 0172/6724202,
Fax: 06033/924695, E-Mail: RA_Heiko_Schmidt@web.de

Neu!

Einladung Infoveranstaltung Jungjägerkurs

Jungjäger Lehrgang 2013/2014 im Holz + Technikmuseum Wettenberg-Wißmar

Termin: Samstag, 9. März 2013 , 14.00 Uhr

Wir veranstalten auch im Jagdjahr 2013/2014 einen Jungjägerlehrgang zur Erlangung des ersten Jagdscheines. Die Erfolge der Vergangenheit zeigen, dass die angewandten Lehrmethoden von allen Aspiranten, auch mit unterschiedlichen Vorbildungen, gleich gut angenommen und verarbeitet werden.

Mit unseren Jagdhornbläsern laden wir alle Jagdscheininteressierte zu einem Informationsnachmittag auf das Gelände des Holz + Technikmuseums ein.

Dort erwartet Sie eine Vorführung bekannter Jagdgebrauchshunderassen, musikalische Umrahmung unserer Bläsergruppe und eine Informationsveranstaltung

„Jungjägerausbildung bei Hubertus“

durch den Vorstand des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V.

Im Schulungsraum des Holz + Technikmuseums erläutern wir Ihnen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann auch im Wißmarer Holz- und Technikmuseum stattfinden wird.
Vereinseigene Waffen zum Übungsschießen, Teilnahme an Fallen- bzw. Motorsägenlehrgängen sowie Mitwirken bei den herbstlichen Drückjagden in unseren Lehrrevieren machen Ihre Ausbildung zum Jungjäger bei Hubertus zum Erlebnis.
Die Hauptdozenten des Lehrganges 2013/2014 freuen sich am 9. März auf Ihren Besuch.

Ein Imbiss wird gereicht.

Einladung Hubertus-Jugendprojekt

Waldpädagogik mit Kindern am 5. April 2013 (Osterferien) im Holz + Technikmuseum (HTM) Wettenberg-Wißmar

Das Jugendprojekt ist die Initiative des größten hessischen Jagdvereins „Hubertus“ für außerschulische Natur- und Umweltbildung durch geschulte, ehrenamtlich tätige Jägerinnen und Jäger.

Mit der Veranstaltung **Waldpädagogik** möchten wir Kindern und Jugendlichen altersgerecht biologische, ökologische und ökonomische Zusammenhänge begreifbar machen. Es soll ein Gefühl für die Notwendigkeit des Waldes und Wissen darüber vermittelt werden. Es soll aber auch an die Grundlagen, die der Wald für ihr eigenes Leben darstellt, sowie an die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten herangeführt werden.

In einer Kooperation von HTM und Hessen-Forst werden während der 3-stündigen Führung verschiedene waldspezifische Themen aufgegriffen. Zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten von Holz als auch die vertiefende Biologie „vom Samen zum Tisch“ bzw. „vom Baum zum Feuer“ werden hervorragend vermittelt.

Die waldpädagogische Führung im HTM findet am Freitag, den **5. April 2013 von 14 – 17 Uhr** statt.
Alle Kinder erhalten zum Abschluss der Exkursion eine Urkunde. Die Veranstaltung ist für Kinder und Enkel unserer Vereinsmitglieder **kostenlos**. Anmeldungen mit Altersangabe bitte an mich:
Dieter Mackenrodt (Adresse bekannt) oder E-Mail: dm@hubertus-giessen.de.

Jagdhornbläser

04.02.12	Fuchswoche, Streckelegen am Schießstand
11.02.12	75. Geb. Kurt Krämer, Ruttersh.
22.02.12	Verabschiedung Ulrich Monz, Landratsamt Gießen
04.03.12	Jagd-Messe in Alsfeld
21.03.12	Jungjäger-Info, HTM Wettenberg- Wißmar
25.03.12	80. Geb. Rudolf Stefan, Gr.-Buseck
27.03.12	80. Geb. Hans Schombert, Gießen
20.04.12	Beerdigung Manfred Maul, Nieder-Bessingen
21.04.12	65. Geb. Kurt Röhrsheim, Lich
27./28.04.12	1 Jahr Frankonia, Reiskirchen
30.04.12	Beerdigung Prof. Dr. Jahn-Deesbach
12.05.12	JJ Prüfungsabschluss, Vereinsheim
18.05.12	75. Geb. Werner Roth, Ruppertsburg
23.05.12	65. Geb. Horst Riedmann, Ettingsh.
25.05.12	40 Jahre Parforcehorn-Corps, Altenh.
04.06.12	50. Geb. Dieter Mackenrodt
30.06.12	90. Geb. Willi Friedl, Altenhain
24.07.12	Beerdigung Alfred Stein, Londorf
12.08.12	Sommerfest JVH am Schießstand
25.08.12	HG Vergleichsschießen, Vereinshaus
02.09.12	Almabtrieb, Nieder-Bessingen
15.09.12	Diamantene Hochzeit Eheleute Löchel, Bellersheim
07.10.12	200 Jahre Fa. Reinig, Gießen
13.10.12	65. Geb. R. D. Lech, Gr.-Buseck
04.11.12	Hubertus-Messe, Kloster Arnsburg
29.11.12	75. Geb. Josef Borowsky, Gießen
29.12.12	85. Geb. Otto Biedenkopf, Mücke

Für den Ausschuss Oswald Henzel

www.waffen-geller.de

Bester Büchsenmacher-Werkstattservice:
Werkstattwochen vom 01.02. bis 30.03.2013

Unsere Leistungen im Waffen-Check:
Reinigung und Mängelfeststellung, Einschießen mit Anschuss-Zertifikat.

Sichern Sie sich hervorragende Schussleistung:
Zimmermann E-Lauf Z.Rasant, Justierung von vorne, (nur Kal. .22Ho., 5,6 x 50R Mag., 5,6 x 52R, .222Rem.), inkl. Einbau, staatl. Beschuss und Einschießen der Waffe, große und kleine Kugel nur **890,– €**
(Preis gültig bis 28.02.2013, zusätzliche Arbeiten wie Schlagbolzenänderung oder Verschlussdichten werden gesondert berechnet.)

Wir sind gerne für Sie da:
Waffen Geller GmbH
Rodheimer Straße 97, 35452 Heuchelheim
Besuchen Sie uns auf der Jagdmesse in Alsfeld!

Jagd
Sport
Natur
Waffen Geller
Der Büchsenmacher-Experte für Ihre erfolgreiche Jagd.

Ausschuss für Schießwesen

Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und Förderern sowie Sponsoren, die auch im vergangenen Jahr wieder für ein gutes Gelingen beigetragen haben.
Ganz besonders ist hier das Engagement unseres ersten Vorsitzenden Herrn Mackenrodt hervorzuheben.

Ein besonderes Highlight war die Gründung der Damenmannschaft.
An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis das besonders hohe Trainingspensum und die Lernbereitschaft unserer weiblichen Schützen zu betonen, die alle Ratschläge umgesetzt haben, wie man an ihrem großen Erfolg sieht.

An der Bundesmeisterschaft in Garlsdorf nahmen unter anderen auch erstmalig eine hessische Damenmannschaft teil, die mit starken Nerven und überzeugtem Können ihre
Premiere „versilberten“. Sie belegten mit hervorragenden 1161 Punkten den zweiten Platz.
Besonders erwähnenswert ist es , dass 4 der 6 Mannschaftsmitglieder, Frauen aus unserem Jagdverein sind:

Michaela Schröder	**326 Pkt.**
Katja Küster	**277 Pkt.**
Barbara Michalski	**270 Pkt.**
Anna-Katharina von Stralendorff	**263 Pkt.**

Die beiden Damen aus anderen hessischen Vereinen waren Beate Reichhardt 288 Pkt. und Bärbel Griesheimer mit 231 Pkt.. In der Damen Einzelwertung belegte Michaela Schröder den ersten Platz in der Kombination mit 326 Pkt.. Auch mit der Flinte konnte sie mit 140 Pkt. den ersten Platz erreichen. Mit 192 Pkt. konnte Katja Küster den 2.Platz und Barbara Michalski mit 190 Pkt. den 3. Platz in der Damenklasse „Büchse“ erzielen.

Eine wahrhaft hervorragende Leistung für unsere deutschen Meisterinnen aus dem „Hubertus“!
Auch die männlichen Jagdschützen haben sich wacker geschlagen, wie aus dem Hessenjäger, sowie der einschlägigen Fachpresse und unserem Rundschreiben zu entnehmen war.
Die anderen Aktivitäten wie Hubertusmeisterschaft, Bezirksschießen, Sommerfest, sowie das Hegeringschießen wurden bereits im Rundschreiben erwähnt und gewürdigt.
Leider muss ich zu den Arbeitseinsätzen sagen, dass immer weniger Mitglieder bereit sind sich an helfenden Einsätzen zu beteiligen Hier sollte über einen Pflichteinsatz nachgedacht werden wie er in den meisten anderen Vereinen üblich ist. Um unsere Werte, wie Liegenschaften und Gebäude zu erhalten, bedarf es der dauernden Pflege. Ich hoffe dass hierzu einmal ein vernünftiger Beschluss ausgearbeitet wird.

Mit jagdlichen Grüßen und Waidmannsheil.

Für den Ausschuss Hans Algeyer

Ausschuss für Naturschutz

Jahresrückblick 2012

Der Schwerpunkt der Arbeit orientierte sich an den 2011 formulierten Zielen:

- Förderung des Disputs zu Formen der alternative Energiegewinnung, ihre Bedeutung für den Naturschutz sowie die Auswirkungen in den Revieren
- Verbesserung des Fledermausschutzes
- Pflege der bereits geschlossenen Kooperationen mit Verbänden, Vereinen und Gremien in der Region

Begonnene Vorhaben wurden weiter geführt und Fachkompetenzen erweitert:

1. Teilnahme an der Tagung „Wildschäden und Anbau von Energiepflanzen“ in Alsfeld/Eudorf mit dem Ziel die Fachkompetenz zum Thema „alternative Energiegewinnung“ zu erweitern, unterschiedliche Sichtweisen zu diskutieren und Kontakte zu Betrieben mit Biogasanlagen aufzunehmen.
2. Teilnahme an der Feldbegehung auf Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes von Jörg Schlosser in Nieder-Ohmen. Schwerpunkt bildete dabei der weitere Ausbau der Kooperation zwischen Landwirten und Imkern im Hinblick auf den Einsatz von Spritzmitteln während der Sommermonate.
3. Erkundung des Projektes zur Weiterentwicklung von Blühflächen als Ersatz für Maiskulturen bei der Gewinnung von alternativer Energie in Ortenberg/Bleichenbach.
4. Exkursion zu dem landwirtschaftlichen Betrieb „Warthof“ in Grünberg mit einem Fachvortrag über den biologischen Anbau von Kernobst in der heimischen Region sowie dessen Vermarktung. Dabei bestand außerdem die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand von angelegten Blühflächen und den daraus gewonnenen Erfahrungen zu informieren.
5. Ausbau eines weiteren Fledermausquartiers für die Wintermonate im Brunnental Grünberg. Dabei konnte ein ehemaliger Vorratskeller in einem Felsen genutzt werden. Zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die vorhandenen Wasserfledermäuse im Brunnental wurden außerdem drei Fledermauskästen in der Nähe des Kellers angebracht.

Für den Ausschuss Gabriele R. Winter

Grundschule Biebertal erhielt „Lernort-Natur-Koffer“

Sehen, riechen, tasten, hören und probieren: Mit allen Sinnen und voller Neugier begreifen und erleben Kinder die Natur - wenn Sie die Gelegenheit dazu bekommen.
Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier übergab der Jagdverein Hubertus Giessen u. Umgebung e.V. der Klasse 1 b und somit der Grundschule Biebertal einen „Lernort-Natur-Koffer“ für den Schulunterricht und Exkursionen in die Natur.
Mit dem Lernort-Natur-Koffer hat die Stiftung natur+mensch eine Materialsammlung zusammengestellt, mit der Exkursionen in die Natur vor- und nachbereitet werden können. Neben didaktischem Material für den Schulunterricht enthält der Themenkoffer auch Hilfsmittel für einen Entdeckungsgang in Wald, Feld und Flur. So befinden sich darin beispielsweise Bechergläser, Fellstücke, Bestimmungsheftchen, ein Kartenspiel, ein Zeckenheft und ein hochwertiges Fernglas.
400 Euro kostet ein solcher Koffer.
Die Klassenlehrerin Frau Uschi Major, Konrektorin der Grundschule Biebertal bedankte sich für die Schüler. Das sei eine großartige Chance für den Unterricht.
Studien zeigen: Kinder haben kaum noch eine Beziehung zur Natur, nachhaltige Naturbewirtschaftung ist ihnen ein Fremdwort. Dieter Mackenrodt, Vorsitzender des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. berichtete, dass im Rahmen der Initiative „Lernort Natur“ sich daher seit fast 25 Jahren Jäger **ehrenamtlich** engagieren, um Lehrer bei der Vermittlung naturkundlicher Bildungsinhalte unterstützen. So gehört zu jedem Koffer die Bereitschaft einzelner Mitglieder des Jagdvereins, Projekte zu begleiten und die Kinder in entsprechender Umgebung für ihr Anliegen zu begeistern. In diesem Fall stehe Heinz Pfeffer zur Verfügung, dessen Töchter Mina und Tara die Klasse 1b der Grundschule Biebertal besuchten. Ebenso Dieter Mackenrodt, dessen Sohn Maximilian ebenfalls in dieser Klasse ist und die Kofferübergabe initiiert hatte.
Über die 1991 vom Deutschen Jagdschutz Verband gegründete Stiftung wurden bislang bundesweit rund 4000 Lernkoffer an Kindergärten, Kitas und Grundschulen verteilt.

Mit der Übergabe des „Lernort-Natur-Koffers“ verbunden war eine Einladung an die Klasse im Frühjahr 2013 zu einer Waldexkursion in den Biebertaler Wald.
Die Klasse 1b nahm sofort den Koffer in Beschlag und stellte sich zu einem Gruppenphoto auf.

Jagdliches Schießen – Warum der Schießstand so wichtig ist?!

Das Kernstück der Waidgerechtigkeit ist die schnelle und sichere Erlegung des Wildes, um ihm jegliche Form von Schmerz und Leid zu ersparen. Der Höhepunkt des jagdlichen Erlebens eines jeden Jägers ist die erfolgreiche Jagd, die mit einem exakten Schuss endet.
Der sichere Umgang mit der Waffe ist hierfür absolute Voraussetzung.
Auch das Tierschutzgesetz gebietet, dass die Tötung eines Tieres im Rahmen waidgerechter Jagdausübung nur zulässig ist, wenn hierbei nicht mehr als unvermeidbare Schmerzen entstehen. Tätig werden dürfen nur Personen, die die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben. Jäger erlernen diese Kenntnisse und Fähigkeiten bei der jagdlichen Ausbildung und weisen ihr Wissen und Können bei der Jägerprüfung in Theorie und Praxis nach.

Um der Waidgerechtigkeit und dem Tierschutzgesetz zu genügen ist es jedoch zwingend geboten, die handwerklichen Fertigkeiten des Schießens immer wieder regelmäßig zu üben.

Schießen lernt man nur durch schießen. Das jagdliche Übungsschießen dient der Erhaltung

und weiteren Verbesserung der Treffsicherheit und ist somit ein wichtiger Bestandteil waidgerechter Jagdausübung. Die Technik der modernen Jagdwaffen ist heute auf einem Stand wie noch nie in der Geschichte und ermöglicht es, das Wild mit schmerzfreier Präzision zur Strecke zu bringen.

Der in Mittelhessen (BAB Abfahrt Fernwald) gelegene Schießstand des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ist speziell für das jagdliche Schießen ausgestattet, damit Jäger ausreichend Gelegenheit haben, das punktgenaue Erlegen des Wildes und den sicheren Umgang mit der Waffe zu trainieren. Vereinsmitglieder und Gäste sind aufgerufen den Stand zu nutzen, um ihre Schießleistungen zu verbessern. Der Schießbetrieb findet wieder ab 2. März 2013 gem. Schießkalender und Schießaufsichtenplan statt.

Übung macht den Meister

Den ersten Fehlschuss fand ich selbst verzeihlich,
Zwar kam die Sau nicht so besonders eilig,
Nur, als ich nach der rechten Seite sah,
da war sie auf der Linken plötzlich da.

Der zweite Fehlschuss kann mich nicht verdrießen.
Ich musste nämlich durch die Zweige schießen,
Na ja und so – da möchte ich beinah‘ sagen,
wahrscheinlich hat sich das Geschoss verschlagen.

Der dritte Fehlschuss – nun, genau genommen –
Da war ich eigentlich gut abgekommen,
Zwar freilich – wenn man so auf Luke schießen
muss. Es war auch sowieso kein leichter Schuss!

Der vierte Fehlschuss – nun da sag ich ehrlich,
Der ist mir selber völlig unerklärlich.
Vielleicht hat sich das Zielfernrohr verschoben.
Das muss ich nächstens auf dem Stand erproben.

Die fünfte Kugel – sauber mitgeschwungen,
Ist mir natürlich tadellos gelungen,
Weil – wie auch sonst – besonders bei der Jagd,
die Übung erst den wahren Meister macht.

(Forstmeister W. Hulverscheidt,
Der Lachende Lehrprinz, 1909)

Der Schießkalender und der Schießaufsichtenplan 2013 sind diesem Rundschreiben als Einlage beigefügt.

1-Tagesseminar: „Das Anschuss-Erkennen und Bewerten von Pirschzeichen“

Eine besondere Herausforderung für den Jäger ist das Erkennen und richtige Bewerten von Pirschzeichen am Anschuss. Der renommierte und hessenweit bekannte Schweißhundeführer FAR i.R. Klaus Osan, Salzböden weist in einem Tagesseminar (vormittags Theorie / nachmittags Praxis im Revier) schrittweise in die kompakte Materie „Anschuss – Pirschzeichen auf dem Boden“ ein. Der Teilnehmer erlernt dabei die sachgerechte Beurteilung von Pirschzeichen.

Ein Seminar für „Greenhorns und alte Hasen“ am **Samstag, den 23. Februar 2013 in/um Biebertal** bei Gießen von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.

Das Tagesseminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmer. Noch wenige Plätze frei! **Bitte anmelden!**

Hubertus-Termine in 2013

16.02.2013	Schulung Schießaufsichten (10.00 Uhr) Schießstand Garbenteich
23.02.2013	Anschussseminar mit Experte Klaus Osan in Biebertal
27.02.2013	Infoabend Abrichte-und Führerlehrgang (19.00 Uhr) Bürgerhaus Atzbach
02.03.2013	Standöffnung Schießstand Garbenteich
06.03.2013	Infoveranstaltung Jagdhornblasen (20.00 Uhr) HTM Wißmar
09.03.2013	Infoveranstaltung Jungjägerlehrgang 2013 (14.00 Uhr) HTM Wißmar
16.03.2013	Arbeitseinsatz am Schießstand Garbenteich (9.00 Uhr)
30.03.2013	Jahreshauptversammlung Hubertus Gießen, Großen-Buseck (14.00 Uhr)
05.04.2013	Hubertus-Jugendprojekt (14.00 Uhr) HTM Wißmar
27.04.2013	Schriftliche Jägerprüfung (Hessen)
27.04.2013	Arbeitseinsatz Schießstand Garbenteich (9.00 Uhr)
4./5.05.2013	Bezirksschießen Schießstand Garbenteich
07.05.2013	Fachvortrag „Energie aus Wildpflanzen“ (19.30 Uhr) Gallushalle Grünberg
18.05.2013	Prüfungsschießen Jungjäger, Schießstand Garbenteich
24./25.05.2013	Landesjägertag Schloss Laubach
31.05./01.06.2013	Bundesjägertag Marburg, Hermershausen
08.06.2013	Hubertus Vereinsmeisterschaft, Schießstand Garbenteich
17.08.2013	Arbeitseinsatz am Schießstand Garbenteich (9.00 Uhr)
24.08.2013	Hegeringvergleichsschießen, Schießstand Garbenteich
07.09.2013	Schriftliche Jägerprüfung (Herbstprüfung)
03.11 2013	Feierliche Hubertusmesse Kloster Arnsburg, Lich

Heute schon gelacht?

Ein Bayer wird von seinem französischen Geschäftsfreund zur Hasenjagd eingeladen. In der Dämmerung kommt ein Hase vorbeigehoppelt. „A vous“ sagt der höfliche Franzose leise zum Bayern. Der schießt und trifft und ist zufrieden. Später kommen tatsächlich noch zwei Hasen über die Lichtung. „Jessas“ flüstert der Bayer dem Franzosen zu, „zwoa vous!“

Für das Jahr 2013 wünscht Ihnen der Vorstand alles Gute, viel Freude bei der Jagd und natürlich auch Waidmannsheil!

Mein Dank gilt allen die sich im „Hubertus“ engagieren; denn nur durch Ihren Einsatz werden wir die Jagd, wie wir Sie kennen und lieben, erhalten können. Ich erhoffe mir, dass dieses Engagement erhalten bleibt und bedanke mich als Vorsitzender bei Ihnen liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, insbesondere auch bei meinen Kollegen im Vorstand. Dieser aller Einsatz ist mein Antrieb auch in 2013 für Sie aktiv und mit vollem Engagament tätig zu sein.

Ihr
Dieter Mackenrodt
1. Vorsitzender

P.S.: Konto- und Adressenänderungen teilen Sie bitte unseren beiden Rechnern
Christian Loh, Bettenberg 7, 35415 Pohlheim, E-Mail: cl@hubertus-giessen.de bzw.
Günter Weisel, Stettiner Straße 13, 35457 Lollar, E-Mail: Guenter@Weisel.de mit.